

21.11

Bundesrätin Sandra Lassnig (ÖVP, Kärnten): Frau Präsidentin! Geschätzter Herr Minister! Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen! Werte Zuseher und Zuhörer! Der Katastrophenfonds des Bundes leistet finanzielle Hilfen für Schäden nach Naturkatastrophen und unterstützt Investitionen der Feuerwehren in Einsatzgeräte.

Was ändert sich da genau? – Der Garantiebetrag für Feuerwehren wird von 95 Millionen Euro auf 140 Millionen Euro erhöht, und weiters sollen Betroffene von Erdsenkungen und sonstigen vertikalen Bodenbewegungen künftig auch Unterstützung aus diesem Fonds erhalten. (*Beifall bei ÖVP und Grünen.*)

Sehr geehrte Damen und Herren! Unsere Feuerwehren, die Kameradinnen und Kameraden in ganz Österreich setzen sich unermüdlich ein, stehen Tag und Nacht zum Einsatz bereit und sorgen so für die Sicherheit der Österreicherinnen und Österreicher.

Die Art der Einsätze hat sich verändert. Es kommt immer öfter zu Naturkatastrophen. Die schweren Unwetter, zuletzt in der Steiermark, aber auch Kärnten ist leider immer sehr stark davon betroffen, stellen uns alle, aber vor allem unsere Feuerwehren vor große Herausforderungen. Dieser Einsatz ist nicht selbstverständlich, und ich möchte deshalb an dieser Stelle allen Feuerwehren, allen Kameradinnen und Kameraden in ganz Österreich Danke sagen, Danke für euren täglichen Einsatz, euer ehrenamtliches Engagement 365 Tage im Jahr. Vielen herzlichen Dank! (*Beifall bei ÖVP, SPÖ und Grünen sowie der Bundesrätin Sumah-Vospernik.*)

21.13

Vizepräsidentin Dr. Andrea Eder-Gitschthaler: Als Nächster zu Wort gemeldet ist Herr Bundesrat Christian Fischer. – Bitte, Herr Bundesrat, ich erteile Ihnen das Wort.